

# Lichtvolle Zellen – Lichtvolle Menschen

Wenn epigenetische & seelische Wunden heilen,  
entsteht der Raum für das Göttliche

***Almut Resoma***

ALON-Verlag

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	7
Warum Egigenetik und I Ging?	8
Die Elementstruktur des genetischen Codes	13
Die Geschichte der Epigenetik	21
Die Vererbung ganzer Verhaltensfilme	25
Der Einfluss der Planeten auf unser Erbgut	31
Elektromagnetische Wellen verändern das Erbgut	39
Eine Erde, eine Sprache	40
Umwelt und Gene sind eins	45
Die Schutzfunktion der Gefühle	51
Die Rolle der Bewegung bei der Verarbeitung von Gefühlen	55
Was den genetischen Code an- und ausschaltet	55
Alles ist mit allem verbunden	59
Das I Ging und der genetische Code	63
Und es werde wieder Licht	68
Die Testverfahren	70
Der kinesiologische Test	70
Das Testen über die Aura	73
Das Fühlen mit dem Körper	75
Der Test mit Biotensor, Rute und Pendel	76
Das Testen mit Bioresonanz- und Radionik-Geräten	77
Die Arbeit mit den Essenzen und dem I Ging	78
Die Vorgehensweisen im Allgemeinen	80
Fokussiertes Arbeiten	82
Die Arbeit mit ganzen Sequenzen	84
Lösen von Wahrnehmungsblockaden	87
Die Seelenarbeit mit dem genetischen Code	93

Die Planung des Erdenlebens	95
Ankommen im Alltag	97
Auf der Suche nach dem Weg	99
Die Herausforderung annehmen	101
Heilung durch die Seele	118
Der Weg über die göttliche Liebe und Weisheit	124
Das Bewusstsein der Seele heilen	130
So werden Seele und Körper eins	135
Die Zukunft der Epigenetik	137
Wissenswertes	141

Zelle Enzyme, Hormone, Eiweiße und andere Botenstoffe aufbaut. Aus den Buchstaben wird ein Wort, aus mehreren Wörtern der genetische Satz gebildet.

Im Jahre 1992 las ich in der Esotera einen Artikel mit dem Titel ‚Das Tao des Chaos‘.<sup>5</sup> Die Autorin Hanna Moog fasste in ihm den Inhalt des Buchs ‚Chaosforschung, I Ging und genetischer Code‘ von Dr. Katya Walter<sup>6</sup> auf sehr anschauliche Weise zusammen. Dieser Artikel hat meine energetische Arbeit als Heilpraktikerin grundlegend beeinflusst und ist ein wichtiger Baustein für dieses Buch.

Katja Walter stellt in ihrem Buch eine Verbindung zwischen dem genetischen Code und den 64 Hexagrammen des I Ging, einem uralten chinesischen Weisheitsbuches, her. Sie zieht aus dieser Verbindung Rückschlüsse auf die Elementstruktur des genetischen Codes.

Im Folgenden möchte ich die Gemeinsamkeiten zwischen dem I Ging und dem genetischen Code kurz darstellen.

1. Jedes genetische Codon besteht aus 3 Basenpaaren. Ein Hexagramm im I Ging besteht aus 3 Strichpaaren. Die Chaosforschung entdeckte, dass es im Chaos eine Ordnung gibt. Das Leben entwickelt sich nach dieser Ordnung, sie wird Periode 3 genannt.
2. Ein DNA-Molekül besteht u. a. aus 4 Stickstoffbasen, die Grundbausteine des gesamten genetischen Codes. Diese Grundbausteine heißen Adenin, Thymin, Guanin und Cytosin. Das I Ging besteht aus den Polaritäten Yin und Yang, die die vier Elemente Erde, Wasser, Feuer und Metall (im Westen Luft) bilden.

---

5 Das Tao des Chaos, Esotera 11/92, S. 14–20.

6 Chaosforschung, I Ging und genetischer Code, Katya Walter, Diedrichs Verlag, München 1992.



„In der östlichen Medizin (Akupunktur, Akupressur) bilden die 4 Elemente Metall (Yang), Erde (Yin), Feuer (das sich wandelnde Yang) und Wasser (das sich wandelnde Yin) zusammen mit dem Holzelement die 5 Elemente Lehre. Sie ist die Basis für medizinische Behandlungen.“<sup>7</sup>

3. Von den vier Stickstoffbasen des genetischen Codes bilden 2 jeweils ein feststehendes Paar, die auf 2 verschiedene Weisen miteinander verbunden sind.

Adenin verbindet sich mit Thymin und



Guanin verbindet sich mit Cytosin.



Dr. Katya Walter hat die vier Basen des genetischen Codes folgenden Elementen zugeordnet.

Thymin entspricht dem ruhenden Yin



⇒ Erdelement.

Adenin entspricht dem ruhenden Yang



⇒ Metallelement.

---

<sup>7</sup> Fundiert dargestellt in: Shiatsu – ein Einblick in die medizinphilosophischen Grundlagen der östlichen Medizin, Almut Sood, MZ Verlag 1991.

Guanin entspricht dem sich wandelnden Yang  $\Rightarrow$  Feuerelement.

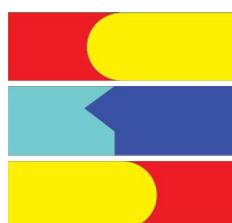


Cytosin entspricht dem sich wandelnden Yin  $\Rightarrow$  Wasserelement.



Drei Basenpaare bilden ein genetisches Wort, Codon oder Triplet genannt. Insgesamt können sich die vier Basen auf 64 unterschiedliche Art und Weisen zu einer Dreiheit, einem Codon, verbinden.

So kann z. B. eines dieser Codons aussehen:



Die 64 Codons entsprechen 64 Wörtern. Aus diesen 64 Wörtern werden genetische Sätze gebildet. Diese genetischen Sätze liefern die Bauanleitung für die Vielfalt des menschlichen, aber auch des tierischen und pflanzlichen Lebens. Die Vielfalt der gesamten Schöpfung auf dieser Erde basiert auf diesen vier Grundbausteinen: Adenin, Thymin, Guanin und Cytosin.

4. Adenin, Thymin, Guanin und Cytosin lassen sich vier von fünf Elementen aus der östlichen Medizin zuordnen.
5. Der genetische Code bildet eine Doppelhelix, die wir mit einer in sich gewundenen Strickleiter vergleichen können. Die Holme (Seiten) werden von einem Fünffach-Zucker und Phosphat gebildet.

Das Holzelement verbindet die vier Elemente Luft, Erde, Wasser, Feuer – es entsteht Leben.

*Wir können Erde, Wasser, Feuer und Luft in eine Schale geben und warten, es entsteht kein Leben. Erst wenn das Holzelement hinzukommt und die vier Elemente zu einem Ganzen verbindet, das Ganze belebt, entsteht Leben. Das Holzelement kommt in der Natur nie alleine vor, ist jedoch essenziell wichtig, damit Leben entsteht.*

Zum Holzelement gehören Leber und Gallenblase. Mit dem Wort Leber können wir ein interessantes Wortspiel machen, wenn wir den Artikel tauschen: der Leber – der Mensch, der lebt.

Die Leber steht für Wachstum, Lebendigkeit und Vergärungsprozesse, mit denen wir uns Dinge zueigen machen.<sup>8</sup> Das heißt aus den pflanzlichen Molekülen werden nicht nur menschliche, sondern sehr individuelle Moleküle, die uns persönlich zugeordnet werden können.

6. Die Hülle um den genetischen Code und die DNA als Ganzes entspricht dem Schutzsystem. Es ermöglicht, dass wir in unserer Struktur bleiben und stärkt die innere und äußere Abwehr.
7. Der genetische Code besteht aus 64 Codons – das I Ging besteht aus 64 Hexagrammen, die beschreiben, wie der erleuchtete Mensch sein Leben gestaltet.
8. Zu den fünf Elementen und dem Schutzsystem gehören jeweils 2 Meridiane, ein Yin- und ein Yang-Meridian (Meridiane sind Energiebahnen, in denen unsere Lebensenergie fließt).

Die Yin-Meridiane zeigen, wie die Energie auf den Menschen im Innen wirkt, die Yang-Meridiane zeigen, wie er nach außen reagiert.

---

<sup>8</sup> Näheres dazu in: Shiatsu – ein Einblick in die medizin-philosophischen Grundlagen der östlichen Medizin, Almut Sood, MZ Verlag 1991.lag 1991.

- Die Doppelhelix ist in sich geschlossen, sie besitzt keinen definierten Anfang und kein definiertes Ende. Anfang und Ende eines genetischen Satzes werden durch sogenannte Start- und Stop-Codons angezeigt.

Nachdem ich diese Zusammenhänge erkannt hatte, war ich überzeugt, dass man sie nutzen kann, um tiefe Heilung in die DNA zu bringen.

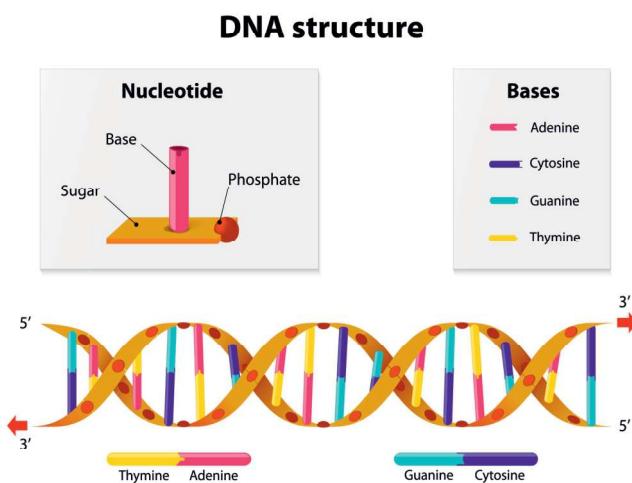


Abbildung 5: Die DNA Struktur

Ich ging nicht davon aus, dass Fehlbildungen der Gene heilbar sind, aber energetische Störungen – das müsste doch gehen, wenn man weiß, welche Elemente, welche genetischen Sätze betroffen sind.

Was hatte mein Shiatsu-Lehrer zu uns gesagt?

„Die Antworten sind alle da, ihr müsst nur die richtige Frage finden.“